

Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 21. Januar 2014

Bezahlbares Wohnen in Findorff

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft – Stadtbürgerschaft)

Die Abgeordneten Carsten Werner, Dr. Matthias Güldner und die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN haben für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

Bezahlbares Wohnen in Findorff

1. Unterstützt der Senat Initiativen und Pläne für ein neues Kultur- oder Sozialangebot an der Fürther Straße Nr. 43 finanziell, politisch oder durch andere Maßnahmen?
2. Welche Nutzungsinteressen und Nutzungsinteressentinnen und –interessenten sind dem Senat für diese Liegenschaft bekannt?
3. Wie schätzt der Senat den Bedarf und die Möglichkeiten zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und/oder Sozialwohnungen an diesem Standort ein?

Antwort des Senats auf die Frage 1:

Aus dem Stadtteil heraus besteht die Idee, eine „Begegnungsstätte“ für Findorff auf dem Grundstück Fürther Str. 43 zu schaffen. Die Stadt ist nicht die Initiatorin des Entwicklungsprojektes, ist jedoch bereit, die Immobilie zu veräußern, um die zur Realisierung der Pläne erforderlichen Baumaßnahmen durchführen zu lassen. Derzeit wird das städtische Gebäude von der Polizei Findorff sowie einer privaten Wohnungsmieterin genutzt.

Antwort des Senats auf die Frage 2:

Der Senator für Inneres und Sport benötigt dauerhaft einen Polizeistandort in Findorff und unterstützt die Zielrichtung, am Standort Fürther Straße 43 zu bleiben. Die Polizei benötigt außerdem aufgrund von Raumbedarf des Polizeipräsidiums kurzfristig und übergangsweise Büroflächen und prüft hierbei auch vormals durch die Polizei genutzte Mietflächen im Gebäude.

Das Sozialressort hat jedoch Interesse an einer Zwischennutzung für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen angemeldet. Diese Zwischennutzung soll vorrangig realisiert werden. Weiterhin gibt es Interessenten und Interessentinnen für eine Nutzung für gemeinschaftliches Wohnen.

Antwort des Senats auf die Frage 3:

Der Stadtteil Findorff bietet aufgrund seiner bestehenden dicht besiedelten Struktur nur noch wenige Möglichkeiten, neuen Wohnraum zu schaffen. Allerdings besteht durch den jeweiligen Bestand der Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften derzeit bereits ein Angebot an bezahlbarem Wohnungsbau. Ob es am Standort Fürther Strasse zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums kommen wird, hängt von den Entscheidungen über die künftigen Nutzungen an dieser Stelle ab.